

**Gewährung eines Zuschusses an den
H-Team e. V. aus der nichtrechtsfähigen
Münchner Sozialstiftung**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06548

Beschluss des Sozialausschusses vom 28.06.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Zuschussantrag des H-Team e. V. vom 20.04.2022
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Kurzbeschreibung des Antragstellers● Darstellung des Bedarfs an Stiftungsmitteln● Münchner Sozialstiftung
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Zustimmung zur Gewährung eines Zuschusses in einer Gesamthöhe von 27.237,60 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Münchner Sozialstiftung für die Anschaffung eines Kleintransporters
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Ambulante Wohnhilfe (AWH)● Wohnungserhalt
Ortsangabe	-/-

**Gewährung eines Zuschusses an den
H-Team e. V. aus der nichtrechtsfähigen
Münchener Sozialstiftung**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06548

Beschluss des Sozialausschusses vom 28.06.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Der H-Team e. V. beantragt Mittel in Höhe von 27.237,60 € für einen Kleintransporter. Dieser soll in der Ambulanten Wohnungshilfe eingesetzt werden. Hier werden Münchner Bürger*innen in vermüllten und zugestellten Wohnungen unterstützt. Die Hilfsbedürftigen sind oft von Wohnungslosigkeit bedroht, welche durch einen Einsatz der Wohnungshilfe verhindert werden kann.

1 Der Antragsteller

Der gemeinnützige und wohltätige Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, ein umfassendes Dienstleistungsnetz für Münchner Bürger*innen bereitzustellen. Menschen, die Hilfe benötigen, weil Krankheit, Unfall, Alter oder andere Schicksalsschläge sie an den Rand der Gesellschaft gedrängt haben, sollen unterstützt werden. Der Verein will Menschen in Not ein würdevolles Leben im vertrauten Zuhause ermöglichen. Armut und Ausgrenzung sollen verhindert und gleichwertige Lebensbedingungen für alle geschaffen werden.

Die Abteilung Ambulante Wohnungshilfe ist eine der ältesten Abteilungen des H-Team e. V. Sie ist seit über 30 Jahren darauf spezialisiert, Haushalten zu helfen, die durch Vermüllung in Schwierigkeiten mit der*dem Vermieter*in oder anderen Hausbewohner*innen gekommen sind. Dieses Klientel wird auch als Messies bezeichnet. Ziel ist der Erhalt der Wohnung.

2 Das Projekt

In fast allen Fällen sind die Hilfsbedürftigen mit so vielen Problemen belastet, dass sie nicht mehr ein noch aus wissen. Mögliche Probleme sind ein ausgeprägtes Sammelverhalten, das den Wohnungserhalt gefährdet. Auslöser sind vor allem psychische oder physische Erkrankungen, Schwierigkeiten bei der Organisation und Strukturierung des Alltags, insbesondere des Haushalts sowie allgemeine

Desorganisation. Dies wirkt sich negativ auf die Wohnsituation aus und kann eine positive Entwicklung bei Kindern gefährden. Die Wohnungen sind fast immer in einem so chaotischen Zustand, dass viele Stunden Arbeit notwendig sind, um herauszufinden, was zum weiteren Leben noch verwendbar ist und was auf jeden Fall entsorgt werden muss.

In den letzten Jahren hat sich der Umfang der durchgeführten Hilfen im Bereich Ambulante Wohnungshilfe stetig erhöht. Waren in 2018 noch knapp 4.000 Leistungsstunden angefragt, so stiegen diese in 2019 auf knapp 5.000 und in 2020 sowie 2021 auf deutlich über 5.000. Der prozentuale Anstieg von 2021 im Vergleich zu 2018 beträgt 25 %.

Pandemiebedingt hat der Verein die Einsätze auf Zweier-Teams umgestellt, die kontinuierlich eine Maßnahme abarbeiten. Bei insgesamt vier Teams, aber nur drei zur Verfügung stehenden Fahrzeugen stellen sich die daraus begründeten Planungsschwierigkeiten als eine nun kontinuierliche Herausforderung dar. Es ist nicht abzusehen, dass der Bedarf geringer wird. Es ist im Gegenteil davon auszugehen, dass sich dieser verstetigen wird. Der H-Team e. V. plant aufgrund dessen die personelle Verstärkung des Bereiches Ambulante Wohnungshilfe. Daher wird dringend ein weiteres Einsatzfahrzeug benötigt.

Es wird ein Toyota Proace beantragt. Laut Kostenvoranschlag vom 08.04.2022 beträgt der Gesamtpreis 27.237,60 €. Darin enthalten sind 4.348,86 € Mehrwertsteuer.

3 Die Stiftung

Die nichtrechtsfähige Münchner Sozialstiftung gewährt Zuschüsse zur Verbesserung von Einrichtungen, die hilfsbedürftige Personen in München unterstützen sowie zur Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen, die aufgrund ihres Alters oder aufgrund ihrer körperlichen, seelischen oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Die Ambulante Wohnungshilfe des H-Team e. V. ist ein Hilfsangebot für Personen, welche aufgrund verschiedener Probleme auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Das Angebot des Vereins wird dadurch verbessert. Der Stiftungszweck ist erfüllt.

Die 2022 zur Verfügung stehenden Erträge belaufen sich abzüglich eines Sicherheitspuffers auf 1.900 €. Die Verbrauchsrücklage zum 31.12.2021 beträgt rund 54.700 €. Aus dem Verbrauchsvermögen stehen in 2022 rund 830.800 € zur Verfügung. Es erfolgten bisher Ausgaben für den Stiftungszweck i. H. v. rund 147.300 €. Für weitere Projekte sind rund 20.200 € reserviert.

Die beantragten Mittel i. H. v. 27.237,60 € sind somit vorhanden und stehen bei der Finanzposition C130.600.0000 (Kostenstelle 20809100) bereit.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem H-Team e. V. wird ein Zuschuss i. H. v. 27.237,60 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Münchner Sozialstiftung für die Anschaffung eines Kleintransporters gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Die Referentin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z.K.

Am

I.A.